

Oliver Farhauer

Qualifizierung, Betriebsspezifität und Arbeitslosigkeit

Wirkungen der Globalisierung, Neuen Ökonomie und
Europäisierung auf den Faktor Arbeit



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellen- und Übersichtsverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	15
1. Arbeitshypothesen und Zielsetzung der Arbeit	19
2. Status quo des deutschen Arbeitsmarktes von 1960 bis 2002	25
2.1 Das empirische Bild der Arbeitslosigkeit	25
2.1.1 Die internationale Perspektive	25
2.1.2 Ausgewählte Fakten zur Arbeitslosigkeit in Deutschland	31
2.1.3 Der Hystereseprozess zur Erklärung der beobachteten Entwicklung	36
2.2 Das deutsche System der Arbeitslosenunterstützung	39
2.2.1 Das Arbeitslosengeld und seine Finanzierung	39
2.2.2 Die Arbeitslosenhilfe und ihre Finanzierung	41
2.2.3 Aktive Arbeitsmarktpolitik	42
2.3 Reformfähigkeit des deutschen Arbeitsmarkts	44
2.3.1 Reformtätigkeit in der Vergangenheit	44
2.3.2 Die Innovationsmodule der Hartz-Kommission und ihre Umsetzung	51
2.3.3 Erfahrungen anderer Länder am Beispiel des Abkommens von Wassenaar	57
2.4 Zusammenfassung	60
3. Struktureller Wandel am Arbeitsmarkt und die Rolle der betriebsspezifischen Qualifikationen	63
3.1 Internationaler Wettbewerb auf den Arbeits- und Gütermärkten durch die Globalisierung	63
3.1.1 Auswirkungen auf die Arbeitsangebotsseite	63
3.1.2 Auswirkungen auf die Arbeitsnachfrageseite	67
3.2 Neue Ökonomie, Strukturwandel und Arbeitsmarkt	72
3.2.1 Auswirkungen auf die Arbeitsangebotsseite	72
3.2.2 Auswirkungen auf die Arbeitsnachfrageseite	77
3.3 Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf die Beschäftigung	81
3.3.1 Migrationstheoretische Determinanten	81
3.3.2 Empirische Schätzwerte des osteuropäischen Migrationspotentials	89
3.3.3 Arbeitsmarkteffekte der Zuwanderung	95

3.4	Die Rolle des betriebsspezifischen Humanvermögens im Strukturwandel	100
3.4.1	Segmentationstheoretische Erkenntnisse der Anreizwirkung	100
3.4.2	Das Gefangenen-Dilemma als Illustration der Anreizschwäche	106
3.4.3	Empirische Evidenz der Theoriebetrachtung	109
3.5	Zusammenfassung	113
4.	Schwächen der Arbeitsmarktpolitik und Reformoptionen	117
4.1	Schwächen der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Deutschland	117
4.1.1	Verdrängungseffekte und Verwertbarkeit des angeeigneten Humanvermögens	117
4.1.2	Institutionelle Schwächen staatlicher Qualifizierungsprogramme	119
4.1.2.1	Analyse der problematischen Anreizstruktur mit Hilfe der Prinzipal-Agent-Theorie	119
4.1.2.2	Die Informationsschwächen staatlicher Qualifizierungsmaßnahmen	123
4.1.2.3	Lohnersatzleistungen und Lohnniveau	124
4.1.2.4	Zielgruppenorientierung und dezentrale Entscheidungsstrukturen	124
4.2	Reformoptionen auf dem Weg zu mehr Beschäftigung	126
4.2.1	Lohnsubventionen	126
4.2.2	Gutscheinsysteme	129
4.2.3	Lohnabstandsgebot einhalten und Grundsicherungssysteme zusammenführen	133
4.2.4	Beschäftigungsfördernde Lohnpolitik einhalten, Flächentarifvertrag und Arbeitsrecht reformieren	139
4.2.5	Bildungspolitik als Humanvermögenspolitik	145
4.3	Zusammenfassung	147
5.	Zur Reformfähigkeit der Politik	153
5.1	Zusammenfassendes Fazit	153
5.2	Die Reformfähigkeit aus Sicht der politökonomischen Theorie	155
5.3	Die Reformfähigkeit aus Sicht der Theorie der Pfadabhängigkeit	157
5.4	Die Reformfähigkeit aus Sicht der evolutorischen Ökonomik	160
	Anhang	164
	Literaturverzeichnis	170